



24.08.2012 | Nr. 347/12

Hans-Jörn Arp: Koalition von SPD, Grünen und SSW muss sich zum Vorrang von S4 und AKN bekennen

Der Landtagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans Jörn Arp hat heute eine klare Priorisierung der Schienenprojekte von der neuen Landesregierung gefordert:

„Die Koalition aus SPD, Grünen und SSW muss sich zum Vorrang von S4 und AKN bekennen. Es gibt nicht genug Geld, um auch die Stadtregionalbahn zu bauen.“

Um die kommenden Verkehre bewältigen zu können, ist der Ausbau der S4 von Bad Oldesloe nach Hamburg als vorrangige Maßnahme zwingend notwendig. Gleiches gelte für die Ertüchtigung der AKN im Norden der Metropolregion. Hierzu gebe es sowohl aus Hamburg und aus Schleswig-Holstein fraktionsübergreifende Beschlüsse von Senat und Parlament.

„Bei der derzeitigen Lage der öffentlichen Haushalte den Ausbau der Schienenwege in der Metropolregion mit Zehntausenden von Pendlern in finanzielle Konkurrenz zu einem ideologisch überfrachteten, sowie verkehrstechnisch überflüssigen Stadtregionalbahn in Kiel und Umgebung zu stellen, kommt einer verkehrspolitischen Geisterfahrt dieser Koalition gleich“, so Hans-Jörn Arp abschließend.